

Zweites Eventschiff für Köln-Düsseldorfer

„RheinFantasie“ ist ab Mai zwischen Düsseldorf und Mainz unterwegs – Konzipiert von Schiffstechnik Buchloh

Die „RheinFantasie“, das zweite Eventschiff für die KD Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt AG, ist am 27. März in den Niederlanden auf der Werft De Hoop Lobith vom Stapel gelaufen. Der Neubau soll schon Ende April abgeliefert werden und dann regelmäßig zwischen Düsseldorf und Mainz unterwegs sein. Am 7. Mai wird die „RheinFantasie“ bei „Rhein in Flammen am Siebengebirge“ erstmals zum Einsatz kommen.

Den Auftrag zur Konzeption dieses neuen Multifunktionssschiffes hatte die Köln-Düsseldorfer im Jahr 2009 dem Büro Schiffstechnik Buchloh in Unkel am Rhein erteilt. Nach wenigen Wochen wurden der KD die ersten Entwürfe präsentiert. Schnell war klar, von der äußeren Silhouette würde der Neubau dem im Jahr 2004 als damals innovatives Veranstaltungsschiff in Dienst gestellten und bis heute auf Deutschlands größtem Fluss einzigartigen Katamaran „RheinEnergie“ ähneln. Die „RheinFantasie“ wurde jedoch als Ein-Rumpf-Schiff mit folgenden Abmessungen konzipiert: 85 Meter Länge, 14 Meter Breite, 1,20 Meter Tiefgang, Kapazität 1000 Fahrgäste.

Die Nachfrage nach Eventschiffen ist bei der KD so groß, so dass eine zweite „RheinEnergie“ gewünscht wurde. In wenigen Tagen geht dieser Wunsch nun in Erfüllung, dann heißt es „Leinen los“ für die „RheinFantasie“. Nachdem die Projektierungsphase im Herbst 2009 abgeschlossen wurde, erfolgte die Ausschreibung für den Neubau. Den Zuschlag erhielt im April 2010 die Werft De Hoop Lobith, die bereits eine Vielzahl von Schiffen für die KD gebaut hat. Unter der fachkundigen Bauaufsicht von Schiffstechnik Buchloh entstand der Neubau in Lobith zum Preis von rund zehn Millionen Euro. Die Kiellegung fand am 29. Dezember 2010 statt.



Am 27. März lief die „RheinFantasie“ bei De Hoop Lobith vom Stapel – Am 7. Mai soll sie erstmals zum Einsatz kommen

Partner für die Finanzierung ist die Kreissparkasse Köln. Als modernes Ausflugsschiff, das sowohl in Sachen Komfort als auch bei der Schiffs-technik auf dem neuesten Stand ist, präsentiert sich die „RheinFantasie“ gleichzeitig als schwimmende Eventlocation, die für anspruchsvolle Bühnenprogramme genauso geeignet ist wie für Firmenveranstaltungen und ausgelassene Partyfahrten. Der Neubau mit einer Gesamtnutzfläche von 1600 Quadratmetern verspricht

Rumpfes. Ausflügler jeden Alters werden bei der Fahrt über den Rhein voll auf ihre Kosten kommen: Während die kleinen Passagiere sich auf dem Spielplatz des 900 Quadratmeter großen Freidecks tummeln können, genießen ihre erwachsenen Begleiter vielleicht einen Snack von der Freiluftgrillstation, bevölkern einen der insgesamt 750 Tischsitzplätze oder das teilüberdachte Panoramadeck. Der Aufzug zu allen Decks garantiert ein absolut barrierefreies Reise-

ation an Land Konkurrenz und verfügt selbstverständlich über modernste Veranstaltungstechnik. Starklicht-Beamer, mobile Bestuhlung, diverse Flatscreens und kostenloser W-LAN-Empfang auf dem gesamten Schiff machen den Neubau außerdem hoch interessant für Firmenveranstaltungen aller Art. Seit 1994 konstruiert das Büro Schiffstechnik Buchloh vor allem Fahrgast-, Kreuzfahrt-, Fähr- und Spezialschiffe. Von Beginn an hat sich das von Heiko Buchloh geführte Unternehmen konsequent auf den Binnenschiffbau spezialisiert und zählt heute sechs Mitarbeiter. Schiffstechnik Buchloh ist der Ansprechpartner in allen Fragen des Binnenschiffbaus geworden – national und international. Für Werften und Reeder, öffentliche Auftraggeber und Privatkunden ist Buchloh beratend und konstruierend tätig. Über die Erstellung von Ausschreibungen, Entwürfen, Konstruktionen und die Bauaufsicht werden alle Leistungen abgedeckt. Heiko Buchloh: „Der Leitgedanke dabei ist, keine Lösungen von der Stange, sondern immer kundenspezifische

Maßanfertigungen zu erstellen, die alle Anforderungen an Funktion, Design und Technik erfüllen.“ Er kooperiert mit Universitäten und Entwicklungszentren. „Green Ship Technology“ ist für ihn kein Fremdwort. Heiko Buchloh realisiert sie mit seinem Team aus Schiffbauingenieuren und technischen Zeichnern.



Multifunktionschiff für bis zu 1000 Gäste: „RheinFantasie“

ähnlich viel Aufmerksamkeit zu erregen wie die „RheinEnergie“. Dafür sorgt schon ein modernes Äußeres mit durchgehend bodentiefen Panoramafenstern und zwei Aussichtsalons im vorderen Bereich des schlanken

vergnügen für bis zu 1000 Gäste. Ein großer Galeriasalon mitschiffs vermittelt mit seinen bis zu sechs Metern Deckenhöhe luftige Großzügigkeit. Die Bühne macht mit ihren rund 35 Quadratmetern mancher Eventlo-

IMPRESSUM

Sonderbeilage
zum THB Deutsche
Schiffahrts-Zeitung
Nr. 75 vom
15. April 2011

Redaktion
(verantwort.): Wolfgang
Eder, Michael Meyer

Anzeigen
(verantwort.): Oliver Detje

© DVV Media Group
GmbH | Seehafen
Verlag, Hamburg

Diese Sonderbeilage
finden Sie auch unter
www.thb.info

